

Das Damenprogramm ist Chefsache

RICCARDA MECKLENBURG

Memo der Genderbeauftragten

an alle Mitarbeitenden mit dem Titel

«Gendergerechte Sprache»: Geschätzte

Mitarbeitende, es gab in letzter Zeit diverse interne Probleme bei der beschlossenen Umsetzung einer gendergerechten Sprache und von gendergerechten Piktogrammen. Die Geschäftsleitung möchte noch einmal darauf hinweisen, wie wir in unserem Unternehmen die korrekte Gendersprache umsetzen. Uns ist es wichtig, eine nicht diskriminierende Sprache zu fördern. Daher achten Sie bitte in der internen und externen Kommunikation darauf, folgende Worte zu vermeiden: «jedermann» ist zu ersetzen mit «alle», «fach-

«Ganz schlecht sind Ausdrücke wie Einmannbetrieb.»

männisch» heisst künftig «fachkundig». Es heisst «Redepult» und nicht «Rednerpult». Ziehen Sie substantivierte Partizipien vor: also Mitarbeitende, Lehrende, Assistierende, Studierende, Auftraggebende. Um mühsame Doppelnennungen von weiblichen und männlichen Nennungen zu vermeiden, benutzen Sie lieber neutrale Umschreibungen wie: Hilfskraft, Person, Belegschaft, Team, Delegation, Leitung, Gremium, Präsidium.

Ganz schlecht sind Ausdrücke wie Abteilungsleiter, Administrator, Alkoholiker, Chefsache, Damenprogramm, Einmannbetrieb, Entscheidungsträger, Experte. Hacker und Hackerangriff sind zwar unangenehm, aber nicht genderneutral. Ebenfalls unkorrekt sind die Begriffe Kandidatenvorschlag und -befragung. Kundschaft ist besser als Kunde. Statt benutzerfreundlich sollte es besser praktisch heissen. Es gibt keine Mitarbeitergespräche, sondern Arbeits- oder Beurteilungsgespräche.

Bei Stellenausschreibungen werden nicht nur männliche und weibliche, sondern auch diverse Interessierte gesucht. Um grundsätzlich der neusten Entwicklung in der genderkorrekten Ansprache aller Menschen Rechnung zu tragen, auch im Umgang mit Transgenderpersonen, führen wir das Gender-Sternchen in der Berufsbezeichnung ein. Und wir haben alle Piktogramme, die eindeutig auf Frauen- und Männer-toiletten hinweisen, abmontiert.

Bei Fragen, Problemen oder Anregungen melden Sie sich bitte bei der Genderbeauftragten.

